

A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 128. Samstag den 24. October 1846.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 1662. (3) Nr. 24577/5409/3359.

C u r r e n d e.

Laut hoher Hofkanzlei-Verordnung vom 5. Juni dieses Jahres, Nr. 13659, haben Seine Majestät mit allerhöchstem Cabinettschreiben vom 18. April d. J. anzuordnen geruhet, daß im Herzogthume Krain und in dem Kreise Villach die eigentliche Grundsteuer für das Verwaltungsjahr 1847 nach den Resultaten des stabilen Catasters ausgeschrieben, nach einem gleichen Percent umgelegt und eingehoben werden soll. — Hiernach entfällt die Grundsteuer für das Verwaltungsjahr 1847 auf die Provinz Krain mit 682,475 fl. 15 kr. Metallmünze, sage: Sechs Hundert Achtzig Zwei Tausend Vier Hundert Siebenzig Fünf Gulden 15 kr., und für den Kreis Villach mit 161,718 fl. 47³/₄ kr. Metallmünze, sage: Einhundert Sechzig Eintausend Sieden Hundert Achtzehn Gulden 47³/₄ kr. — Die Einhebung der Hanszins- und Hauslassensteuer hat für das Verwaltungsjahr 1847 nach den bisherigen Normen und nach dem im Jahre 1816 angewendeten Tariffe zu geschehen. — Die Umlegung und Einhebung der landesfürstlichen Steuern findet ohne Berücksichtigung der Lasten Statt, die auf dem Grundbesitzthume haften. — Die Roboth, der Zehent, so wie sämtliche Urbarial-Schuldigkeiten bleiben demnach in ihrer vollen Kraft, und sind fortwährend unweigerlich und genau zu entrichten, dagegen hat es ebenfalls bei dem 20percentigen Einlasse der genannten Schuldigkeiten von Seite der Bezugsberechtigten an die Verpflichteten zur Aufrechterhaltung eines gerechten Verhältnisses in der Be-

steuerung fortan zu verbleiben. — Laibach am 2. October 1846.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.
Carl Graf zu Welsperg Raitenau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.
Dr. Simon Ladinig,
k. k. Gubernialrath.

3. 1661. (3) Nr. 24,572.

Concurs - Verlautbarung.

Zur Befetzung der in Folge allerhöchster Entschliebung vom 22. September l. J., an der philosophischen Lehranstalt zu Görz neu errichteten Lehrkanzel der Landwirthschaft, womit der Vortrag über Naturgeschichte vereint, und ein Gehalt von Achthundert Gulden G.M., mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 900 fl. und 1000 fl. G.M., verbunden ist, wird in Gemäßheit des hohen k. k. Studienhofcommissions- Decretes vom 27. v. M., Z. 6964, der Concurs auch in Laibach am 7. Jänner 1847 abgehalten werden. — Es haben demnach jene Bewerber, welche sich der Concursprüfung hierorts unterziehen wollen, sich bei der hierortigen k. k. philosophischen Studiendirection, spätestens 3 Tage vor Abhaltung der Concursprüfung, gehörig zu melden, und derselben ihre, an die hohe k. k. Studienhofcommission gerichteten Gesuche in welchen sie sich über Alter, Religion, Stand, Studien, Sprachkenntnisse und die bisherige Dienstleistung gehörig auszuweisen haben, zu übergeben. — Vom k. k. illyr. Gubernium. — Laibach den 6. October 1846.

3. 1686. (2) Nr. 28,864. ad 25,319.

A u s s c h r e i b u n g
eines in der k. k. Theresianischen
Ritteracademie in Wien erledigten

Virgilianischen Stiftungsplätze. — In der k. k. Theresianischen Ritter-Academie in Wien ist ein Virgilianischer Stiftungsplatz erlediget. Zu demselben sind zunächst arme adelige Jünglinge von alten stiftsmäßigen Geschlechtern der Provinz Kärnten berufen, welche die Rhetorik mit guten Fortgangs- und Sittenzeugnissen zurückgelegt und die natürlichen Pocken überstanden haben, oder mit gutem Erfolge geimpft seyn müssen. In Ermangelung solcher Bewerber, welche diesen Bedingungen völlig Genüge leisten, werden jedoch auch stiftsmäßige Bewerber, welche die Rhetorik nicht zurückgelegt haben, aber sich schon in den Gymnasial-Studien befinden, und im Abgange dieser, endlich auch andere arme Jünglinge von adelichen Geschlechtern Kärntens zur Competenz zugelassen. Die Virgilianischen Söhlinge erhalten, gleich den übrigen Söhlungen des Theresianums, gegen das aus dem Stiftungsfonde zu bestimmende Kostgeld, die vollständige Ausbildung und Erziehung, außerdem aber jährlich Einhundert fünfzig Gulden in C. M. auf Kleider und andere kleine Auslagen. — Von den Bewerbern haben jene, welche nach dem Vorausgesagten vorzugsweise zu diesem Stiftungsplatze berufen sind, zum Beweise ihrer Abstammung von einem alten stiftsmäßigen Geschlechte der Provinz Kärnten, acht adelige Ahnen, nämlich vier von des Vaters und vier von der Mutter Seite nachzuweisen, und die Ahnenprobe, bei welcher übrigens rückfichtlich der Adelsstufe kein Unterschied gemacht wird, durch Vorlage eines, von vier rittermäßigen Cavalieren bestätigten Stammbaumes zu liefern. Im Allgemeinen hat aber jeder Bewerber das mit den Beweisen seines Adels und der Nationalität, dann dem Mittellosigkeitszeugnisse, den Studienzeugnissen der letzten zwei Semester, und endlich dem Tauffcheine belegte Gesuch bis längstens Ende k. M. unmittelbar, oder im Wege der Landesstelle jener Provinz, welcher sie nach dem Domicil ihrer Aeltern angehören, bei der k. k. ob der enns'schen Landesregierung zu überreichen. — Von der k. k. ob der enns'schen Landesregierung Linz am 6. October 1846.

Anton Müller, k. k. Regierungsecretär.

Z. 1665. (2) Nr. 26828/9358 ad Nr. 24668. Regno Lombardo-Veneto. — I. R. Delegatione Provinciale.

Padova 20 Settembre 1846.

A V V I S O.

Rimasto testè vacante il posto di Direttore di questa R. Casa di Forza, si ub-

bidisce al prescritto dal riverito Dispaccio Governativo 18 corrente N. 37059-3898 Pol. rendendo noto ciò che segue: 1. A tutto il mese di Novembre pr. vent. resta aperto il concorso al rimpiazzo del posto stesso. — 2. Le Petizioni di aspiro saranno prodotte a questa Reg. Delegatione sia direttamente, sia per via delle Autorità dalle quali gli aspiranti dipendono, e dovranno essere corredate da ciascun concorrente dalle prove di età, cittadinanza Austriaca, stato, studi, impieghi, e servigi renduti allo Stato. — 3. È annesso all'incarico di cui si tratta l' emolumento di annue Austr. L. 4597. 71., oltre all' alloggio in natura. — Il presente sarà pubblicato e diffuso ad intelligenza, e norma comune. — Per l' I. R. Consig. di Governo Delegato Prov. assente.

L' I. R. Vice Delegato Prov.

G. Di Camposampiero

Il R. Segr. Dott. Bonsemlante.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1681. (2)

Nr. 9250.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unbekannt wo befindlichen Johann Rechberger'schen Kindern und ihren allfälligen, gleichfalls unbekanntesten Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte die k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Kirche und Armen der Pfarre Birken-dorf, dann der pia causa, auf Verjähr- und Erloschenerklärung der Forderung aus dem Testamente ddo. 6. Juni 1795, intab. 13. Februar 1801, pr. 6000 L. W., reducirt 5100 fl. C. M., die Klage überreicht, worüber die Verhandlungstagung auf den 18. Jänner 1847 Vormittags 9 Uhr angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der beklagten Johann Rechberger'schen Erben und respec. Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Oblack als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Oblack, Rechtsbehilfe an die Hand zu geben,

oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 10. October 1846.

3. 1658. (3) **Nr. 9067.**

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Illinich, der Katharina Illinich, Anna Illinich, Maria Illinich verehelichte Berton, recte Fortun, und Maria Illinich verehelichte Babizh, recte Bucheg, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 17. Juli l. J. zu Strugg verstorbenen Pfarrvicar Georg Illinich, die Tagsatzung auf den 16. November 1846 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 8. 4 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 3. October 1846.

3. 1673. (3) **Nr. 9066.**

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß man dem Tagelöhner Simon Tscherne aus Laibach, wegen erhobenen Blödsinnes unter Curatel zu stellen, und zum Curator desselben seinen Bruder, Jacob Tscherne, dießlandrechtlichen Gerichtsbedienten, aufzustellen besunden habe.

Laibach am 3. October 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1667. (2) **Nr. 4223.**

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es habe bei diesem Gerichte Mathias Korren von Planina, als Cessionär des Caspar, Domitian und Carl Preinitisch, sämtlich Erben nach Paul Preinitisch, wider den Stefan Gregula die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der Herrschaft Loitsch sub Rect. Nr. 194 dienstbaren, auf Namen Johann Mazhek vergewährten Dritthube in Martintrib hastenden Satzpost, aus dem Vergleiche ddo. 19. Juli 1815, pr. 63 fl. 17 kr. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 21. Jänner 1847 Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet

worden ist. — Das Gericht, welchem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung, und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Brus aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und sodann entschieden werden wird.

Dieses wird hiemit dem Stephan Gregula oder dessen allfälligen Erben zu ihrer Darnachachtung erinert.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Sept. 1846.

3. 1666. (2) **Nr. 4105.**

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht kund: Es sey über Ansuchen des Thomas Prudirsch von Niederdorf, in die executive Feilbietung der, dem Thomas Ule von ebendort, gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 600 zinsbaren 1 3/4 Hube, dann der eben dahin sub Rect. Nr. 559/11 und 560/2 dienstbaren Ueberlandsgründe, gerichtlich auf 650 fl. geschätzt, wegen schuldigen 58 fl. 20 kr. c. s. c. gewilliget, und die drei Tagsatzungen hiezu auf den 21. November, den 21. December 1846, und den 19. Jänner 1847, jedesmal von 9 bis 12 Uhr, in loco Niederdorf, mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung hintangegeben werden.

Bezirksgericht Haasberg am 22. Sept. 1846.

3. 1671. (2) **Nr. 4219.**

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe bei diesem Gerichte Mathias Korren von Planina, als Cessionär des Caspar, Domitian und Carl Preinitisch, sämtlich Erben nach Paul Preinitisch, wider den Gregor Molk die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der Herrschaft Loitsch sub Conscr. Nr. 77 dienstbaren Kaisehe in Martintrib hastenden Satzpost, aus dem Vergleiche ddo. 22. October 1802, pr. 35 fl. D. W., überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 21. Jänner 1847, Vormittag 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. — Das Gericht, welchem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Brus aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und sodann entschieden werden wird.

Dieses wird hiemit dem Gregor Molk oder dessen allfälligen Erben zu ihrer Darnachrichtung erinert.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Sept. 1846.

3. 1670. (2) **Nr. 4220.**

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe bei diesem Gerichte Mathias Korren von Planina, als Cessionär des Caspar, Domitian und Carl Preinitisch, sämtlich Erben nach Paul Preinitisch, wider den Georg Poschenu die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der Herrschaft Loitsch sub Conscr. Nr. 77 dienst-

baren Kaisehe in Martinshub hastenden Sappost, aus dem Vergleiche ddo. 2. Mai et intabl. 30. December 1803, pr. 67 fl. 25 kr. D. W., überreicht, worüber die Tagssagung auf den 21. Jänner 1847, Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. — Das Gericht, welchem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung, und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Brus aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und sodann entschieden werden wird. — Dieses wird hiemit dem Georg Poschenu oder dessen allfälligen Erben zu ihrer Darnachrichtung erinnert.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Sept. 1846.

3. 1669. (3) Nr. 4221.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe bei diesem Gerichte Mathias Korren von Planina, als Cessionär des Caspar, Domitian und Carl Preinitisch, sämmtlich Erben nach Paul Preinitisch, wider den Mathias Schusterhizh, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, auf der, der Herrschaft Loitsch sub Rect. Nr. 194 dienstbaren, auf Namen Johann Mazhek vergewährten Drittshube und der Kaisehe Conser. Nr. 77 in Martinshub hastenden Sapposten aus dem Schuldscheine ddo. 12. März 1802, pr. 51 fl. E. W. und aus dem Vergleiche ddo. 19. September 1807, pr. 10 Ducaten E. W. und 2 fl. 10 kr. Rechtskosten, überreicht, worüber die Tagssagung auf den 21. Jänner 1847, Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. — Das Gericht, welchem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten, den Herrn Andreas Brus aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und sodann entschieden werden wird. Dieses wird hiemit dem Mathias Schusterhizh oder dessen allfälligen Erben zu ihrer Darnachrichtung erinnert.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Sept. 1846.

3. 1668. (3) Nr. 4222.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe bei diesem Gerichte Mathias Korren von Planina, als Cessionär des Caspar, Domitian und Carl Preinitisch, sämmtlich Erben nach Paul Preinitisch, wider den Joseph Josefs, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, auf der, der Herrschaft Loitsch sub Rect. Nr. 194 dienstbaren, auf Namen Johann Mazhek vergewährten Drittshube in Martinshub hastenden Sappost aus dem Schuldscheine ddo. 18. Mai 1808 pr. 7 Ducaten, à 15 1/2 17ner, überreicht, worüber die Tagssagung auf den 21. Jänner 1847, Vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. — Das Gericht, welchem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Brus auf-

gestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und sodann entschieden werden wird.

Dieses wird hiemit dem Joseph Josefs oder dessen allfälligen Erben zu ihrer Darnachrichtung erinnert.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Sept. 1846.

3. 1672. (3) Nr. 4218.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe bei diesem Gerichte Mathias Korren von Planina, als Cessionär des Caspar, Domitian und Carl Preinitisch, sämmtlich Erben nach Paul Preinitisch, wider den Georg Brodnig, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, auf der, der Herrschaft Loitsch sub Rect. Nr. 194 dienstbaren, auf Namen Johann Mazhek vergewährten Drittshube in Martinshub hastenden Sappost aus dem Schuldscheine ddo. 9. September 1796 pr. 46 Kronen, überreicht; worüber die Tagssagung auf den 21. Jänner 1847, Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. — Das Gericht, welchem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten, den Herrn Andreas Brus aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und sodann entschieden werden wird. Dieses wird hiemit dem Georg Brodnig oder dessen allfälligen Erben zu ihrer Darnachrichtung erinnert.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Sept. 1846.

3. 1675. (2) Nr. 2824.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über das Gesuch des Alois Bachmann, als Vogtrepräsentanten der Pfarrkirche St. Petri zu Dornegg, wider Mathias Wallentschisch von Wittingen, de praes. 7. Juli 1. J., 3. 1851, wegen aus dem w. d. Vergleiche vom 5. Juli, intab. 26. October v. J., schuldiger 60 fl. 33 kr. e. s. c., in die Reassumirung der executiven Feilbietung der, der gegner'schen, zur Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 2 dienstbaren, auf 2241 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten 3/4 Mahl- und Sägemühlrealität sammt An- und Zugehör gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 10. September, 10. October und den 12. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Weisage anberaunt worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 12. October 1846.

Anmerkung: Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Licitant gemeldet.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1685.

Nr. 24,230.

V e r l a u t b a r u n g.

Zufolge eingelangten hohen Hofkanzleidecretes vom 23. v. M., 3. 31,682, wird ein Abdruck mehrerer, von der hohen k. k. Hofkammer verlängert Privilegien hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

N a m e, Zuname und Wohnort.	Datum u. Zahl des Hofkammer- Decretes.	Gegenstand des Privilegiums.	Dauer der Verlän- gerung.
Lorenz Mayer, bürgl. Dishlermeister in Wien.	vom 4. Sept. 1846, 3 34767.	Privilegium vom 5 August 1844, auf eine Verbesserung an den Haus- und Sim- mer-Retiraden.	auf Ein, d. i. das 3. Jahr.
Gustav Kamerzell, Weberwarensenger, und Joseph Höpfinger, Appreteur in Wien.	do.	Privilegium vom 1. August 1845, auf eine Erfindung in der Fergung aller Gat- tungen Stoffe.	auf Ein, d. i. das 2. Jahr.
Caspar Fischer, bürgl. Blumenmacher u. befugter Haarslechter in Wien.	do.	Privilegium vom 4. August 1837, auf eine Erfindung in der Verfertigung von aus Haaren gewebten Damenscheiteln, wie auch von Wirbeln und Platten, für Her- ren auf doppeltem, der Hautfarbe ähnli- chem Taffet.	auf Ein, d. i. das 10. Jahr.
Joseph Somermayer, Privilegiumsbesitzer in Wien.	do.	Privilegium vom 6. August 1841, auf eine Erfindung und Verbesserung der Spar- herde und Ofen.	auf Ein, d. i. das 6. Jahr.
Ferdinand Ludwig Weglich, Mechaniker in Wien.	do. 3. 36801.	Privilegium vom 30. August 1845, auf eine Verbesserung im Baue der Achsen und Bestelle.	auf Ein, d. i. das 2. Jahr.

Ferner wurde in Folge eingelangten hohen Hofkanzleidecretes vom 28 v. M., 3. 32,406, und im Nachhange zu dem hohen Hofkanzleidecrete vom 4. August 1845, 3. 26,474, der Lan- desstelle die Abschrift der Beschreibung des dem Blasius Trampus ertheilten Privilegiums, auf die Entdeckung eines Rauchableiters für jede Art der Camine, zur weiteren Verfügung eingesendet. Laibach den 5. October 1846.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1700. (1)

Gymnasial = Kundmachung.

Da vermög des h. Hofdecretes vom 4. April 1827, 3. 1640, Niemand als Instructor für öffentliche Gymnasialschüler anerkannt werden darf, der nicht mit einem von dem Präfecte eines öffentlichen Gymnasiums ausgefertigten Lehrfähigkeitszeugnisse versehen ist, so haben sich jene Individuen, welche öffentlich studierende Schüler des hierortigen Gymnasiums unterrich-

ten wollen, der vorschriftmäßigen Prüfung zu unterziehen, welche am hiesigen academischen Gymnasium am 5. November l. J. abgehalten werden wird, zu welcher aber nur jene zugelassen werden, welche sich vorher bei dem Präfecte mit Studienzeugnissen ausgewiesen haben, aus denen zu ersehen ist, daß sie aus allen Lehrgegenständen der Gymnasialclassen wenigstens durchaus die erste Fortgangs-, in Rücksicht der Sitten aber eine noch empfehlendere Classe verdient haben. — K. K. Landes-Gymnasialstudien-Direction. Laibach den 20. October 1846.

(3. Amts-Bl. Nr. 128. v. 24. Oct. 1846.)

3. 1674. (3) Nr. 2707.

Vermischte Verlautbarungen.

Vicitations = Kundmachung.

Von Seite des kais. k. Königl. 2. Banal-Gränz-Regiments Nr. 11 wird hiemit bekannt gemacht, daß am 17. November 1846 um 9 Uhr Vormittags, unter Vorsitz der hiesigen löblichen Brigade, die Ausführung der hohen Orts bewilligten Steinpflasterung des rechten Culpaufers zu Szissek, im Wege der althier in der Brigade-Kanzlei abzuhaltenden neuerlichen Vicitation, gegen Erlag einer Caution, welche den 10ten Theil der erstandenen Summe betragen muß, an den Mindestfordernden Privatunternehmer, der jedoch seine Eignung hiezu legal ausweisen muß, überlassen wird. — Die herzustellen Uferpflasterung mit den hiezu gehörigen sonstigen Arbeiten, wird zwar im Ganzen Licitation, ihrer Bedeutenheit wegen aber die Ausführung in Vier Jahrgänge eingetheilt. — Die jährlich vorkommenden Arbeiten und Material = Lieferung zu obigem Objecte sind folgende: 1047⁰, 3', 5" Flächenmaß, im Durchschnitt 20 Zoll dicke Steinpflasterung aus behauten Steinen, mit 7542 fl. 30 kr.; — 600 Currentschuh steinerne Stufen 480 fl., — 349¹/₂ Cub. Klafter guten Bruchstein zu erzeugen, zusammen 1536 fl. 23 kr.; — 291 Cub. Klafter im rohen Zustande auf 5 Seiten ausgearbeiteten Stein aus dem Steinbruche nach Szissek, auf 1¹/₂ Station Entfernung beizuführen, à 20 fl., 5820 fl.; — 162⁰, 3', 0" Längenmaß, ¹⁰/₁₂ zölligen Eichenholzes auf Pilloten anzuarbeiten 97 fl. 36 kr.; — 305⁰, 0', 0" Längenmaß, ¹²/₁₂ Eichenholzes zu Skarpschwellen anzuarbeiten, zusammen 244 fl.; — 10 Stück Pfaststücke aus 15 Zoll im Durchmesser dicken Eichenholzes, anzuarbeiten 8 fl.; — 10 Current = Klafter ⁷/₈ zölligen Eichenholzes zu Kreuzen für Pfaststücke 2 fl. 40 kr.; — 15 Current = Klafter 16 — 17 Zoll im Durchmesser dicken Eichenholzes zu liefern 50 fl.; — 467²/₃ Current = Klaftern ¹²/₁₂ zölligen Eichenholzes zu liefern, 1091 fl. 13 kr.; — 10 Current = Klafter ⁷/₈ zölligen Eichenholzes zu den Kreuzen zu liefern, zusammen 15 fl. — Summa des 1ten Jahrganges der Uferpflasterung: 16887 fl. 22 kr. — Es werden sonach alle Bauunternehmer, welche obbesagte Objecte entweder einzeln oder im Ganzen zu übernehmen wünschen, eingeladen, sich am obigen Tage in Petrinia einzufinden. — Die nähern Bedingnisse können sowohl am Vicitationstage, als auch täglich während den Amtsstunden in der Baukanzlei des obigen Regiments eingesehen werden.

3. 1690. (1) Nr. 2950.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem unbekannt wo befindlichen Stephan Süßba und seinen gleichfalls unbekanntem Erben bekannt gegeben: Es haben wider sie die Eheleute Blas und Catharina Scherko aus Gabertsche, die Klage auf Zurkennung des Eigenthumes der, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 23116 dienstbaren 112 Hube, und der eben dahin sub Urb. Nr. 24115 zinsbaren Wiese Verganate unterm heutigen Tage hieramts überreicht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsetzung auf den 2. Jänner 1847, früh 9 Uhr, angeordnet wurde.

Dieses Gericht, dem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und da dieselben vielleicht aus den k. k. österreichischen Erbländern abwesend seyn dürften, hat ihnen auf ihre Gefahr und Kosten einen Curator ad actum in der Person des Gemeinderichters, Martin Perhauz, aufgestellt, mit dem dieser Rechtsgegenstand nach den bestehenden Gesetzen ausgetragen werden wird. — Dessen werden die Beklagten mit dem Beisatze verständiget, daß sie diesem Vertreter ihre Rechtsbehelfe rechtzeitig an die Hand zu geben, allenfalls einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, oder selbst hieher zu erscheinen wissen mögen, widrigens diese Streitsache nur mit dem erwähnten Curator durchgeführt werden würde.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 29. September 1846.

3. 1692. (1) Nr. 2865.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Andreas Jenko von Dberkoshana, durch Herrn Dr. Wurzbach, in die executive Feilbietung der, dem Anton Lifou von ebendasselbst gehörigen, auf 750 fl. C. M. gerichtlich geschätzten, zur k. k. Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 708 dienstbaren Halbhube zu Dberkoshana sammt An- und Zugehör, wegen schuldiger 91 fl. c. s. e. gewilliget, und hiezu drei Termine, als: den ersten auf den 31. October, den zweiten auf den 30. November und den dritten auf den 24. December d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittag im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsertract und die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 20. September 1846.

3. 1691. (1) Nr. 3097.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg wird kund gemacht: Es habe über Anlangen des Mathias Matnerstisch v. Scherou-

ntz, die executive Feilbietung der, dem Anton Kovatsch von Großottok gehörigen, auf 520 fl. 1³/₄ fr. gerichtlich geschätzten, zur k. k. Staats Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 149 dienstbare Realität, Haus-Nr. 24 zu Großottok, sammt An- und Zugehör, wegen schuldiger 190 fl. c. s. c. bewilliget, und hierzu drei Termine, als: den ersten auf den 12. November, den zweiten auf den 12. December d. J., und den dritten auf den 11. Jänner 1847, jedes-

mal um 9 Uhr Vormittag, mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 4. October 1846.

3. 1659. (3)

Nr. 1627.

E d i c t.

Von der Bezirksoberkeit Weichselberg, im Neustädter Kreise, werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschienene, oder von dem Assentplatze ausgebliebene militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Nam e	Wohnort	№. Nr.	Pfarr	Jahr	Anmerkung.
1	Joseph Homan	Pleshinz	16	Chalna	1826	Auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Joseph Wink	Golishberg	3	Kreßnitz	"	"
3	Johann Smrčkar	Kreßnitz	5	"	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
4	Johann Junčkar	Kreßnitzberg	2	"	"	Auf die Vorladung nicht erschienen.
5	Anton Bokau	do.	13	"	"	"
6	Jacob Bokau	do.	21	"	"	"
7	Anton Savel	Mala douga noga	2	"	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
8	Michael Jančič	Podgoriza	9	St. Marein	"	Illegal abwesend.
9	Anton Srimž	Sela	9	"	"	"
10	Franz Erjauž	Klein Mazhou	10	Chalna	1825	Vom Assentplatze ausgeblieben.
11	Carlo Carneval	Sagraž	4	"	"	"
12	Johann Kovizh	Kreßnitz polane	4	Kreßnitz	"	Auf die Vorladung nicht erschienen.
13	Johann Achlin	Großlup	14	St. Marein	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
14	Joseph Dominik	Resdertu	7	"	"	"
15	Anton Hribar	Selo	10	"	"	"
16	Anton Vajk	Pösendorf	17	Sittich	1824	Illegal abwesend
17	Anton Groß	Unter Dobrava	4	"	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
18	Andreas Scheme	Leuzh	3	Chalna	"	"
19	Jacob Kokail	Mala douga noga	5	Kreßnitz	"	Auf die Vorladung nicht erschienen.
20	Martin Dmáchen	Großlup	4	St. Marein	"	"
21	Anton Fink	do.	20	"	"	"
22	Matthias Ruffez	Stanga	74	Stanga	"	"

aufgefordert, sich sozweifellos binnen 4 Monaten hier vorzustellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden Gesetzen als Rekrutirungsfüchlinge behandelt werden würden. — Weichselberg den 12. October 1846.

3. 1696. (2)

E d i c t.

Nr. 1341.

Vor der Bezirksobrigkeit Schneeberg haben nachstehende Militärpflichtige binnen vier Monaten so gewiß zu erscheinen, als sie sonst nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s =			Anmerkung.
		Jahr	D r t	Haus-Nr.	
1	Andreas Berhounik	1826	Babensfeld	13	} Auf dem Affentplat nicht erschienen.
2	Mathias Spech	"	Smarata	14	
3	Johann Willauz	"	Großberg	18	
4	Anton Durf	"	Bösenberg	18	
5	Barthol. Schrey	"	Metule	10	
6	Andre Grebenz	"	Topol	13	
7	Joseph Kraschouz	1825	Großoblat	14	
8	Andre Tomz	1824	Uscheug	35	
9	Andre Paltshitsch	"	Salleiß	10	
10	Gregor Tekauz	"	Salla	3	
11	Anton Betschai	1820	Kranizhe	1	
12	Joseph Verbis	1817	Uscheug	1	
13	Andreas Hage	"	Podzirku	1	
14	Matthäus Sakraischeg	"	Neudorf	22	
15	Lorenz Lach	"	Studenz	18	
16	Anton Petscheg	"	Skufzhe	3	
17	Johann Schwigel	"	Raunig	8	
18	Lorenz Mihentschitsch	1816	Babnapoliza	4	} Vom Affentplatze entwichen.
19	Jacob Baraga	"	Nadlesk	35	
20	Lucas Batschnig	"	Bösenberg	6	} Auf dem Affentplat nicht erschienen.
21	Anton Mramor	"	Kremenza	3	
22	Matthäus Boucha	"	St. Beith	1	

Bezirksobrigkeit Schneeberg am 19. October 1846.

E d i c t.

Vor der Bezirksobrigkeit Schneeberg haben nachstehende Landwehrpflichtige binnen vier Monaten so gewiß zu erscheinen, als sie sonst nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s =			Anmerkung.
		Jahr	D r t	Haus-Nr.	
1	Jakob Trocha	1825	Babensfeld	9	} Auf dem Affentplat nicht erschienen.
2	Anton Knafel	"	Vorstadt Laas	3	
3	Paul Korren	1823	Nadlesk	35	

Bezirksobrigkeit Schneeberg am 19. October 1846.